

# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*



**Ecole**

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

**Unabhängige Vereinszeitschrift**

Ausgabe 1/2009



## Internationale Grundschule erhält Gedenktafel

Der Botschafter Kanadas in Deutschland, Herr Dr. Peter M. Boehm, besuchte am 5. März 2009 die Internationale Grundschule, um den Kontakt fortzuführen, den sein Vorgänger im Amt, Paul Dubois, etabliert hatte. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Barleben enthüllte er gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Ecole e. V., Winfried Paul Sdun, eine Gedenktafel, die an den Namensgeber der Internationalen Grundschule, den Politiker und ehemaligen kanadischen Premierminister Pierre Elliott Trudeau, erinnert.



## Internationales Gymnasium erstmalig bei der DELF-Sprachprüfung

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern **Michelle Ewald, Jessica Herrenkind, Anna-Sophia Reichelt, Laura Schumacher, Christiane Wesarg** (Frühbeginner) sowie **Martin Beyreiß, Sophi Elya Fiedler, Isabel Hilgendorf, Robert Lange, Lisa Richter** und **Anika Schönert** (Quereinsteiger), die sich im März 2008 als Achtklässler ihrer ersten DELF-Prüfung stellten und inzwischen vom französischen Bildungsministerium den Bestehensbescheid erhalten haben. DELF-Sprachdiplome werden im Ergebnis schulexterner Prüfungen vergeben, in denen Lernende auf verschiedenen Niveaustufen ihre Kenntnis der französischen Sprache unter Beweis stellen. Der Erwerb von DELF-Sprachdiplomen aufsteigender Niveaustufen gehört zum festen Angebot des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau. DELF/DALF-Diplome sind zeitlich unbegrenzt gültig und werden weltweit anerkannt.

## Erfolgreiche junge Musiker

Der diesjährige Wettbewerb „Jugend musiziert“ begann mit den Regionalwettbewerben im Januar 2009. Wir gratulieren ganz herzlich den Nachwuchsmusikern der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau zu ihren Erfolgen im Regionalwettbewerb: **Nora Nieke** und **Jenny Nguyen** (beide Klavier) zum 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb; **Leon Kocherscheid** (Gitarre) 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb; **Cindy Nguyen** (Klavier) zum 1. Preis mit dem Prädikat „hervorragend“ (dieses Prädikat wird an Kinder vergeben, die noch nicht das 10. Lebensjahr vollendet haben und daher nicht zum Landeswettbewerb zugelassen sind); sowie **Anna Maienschein** und **Helene Tietze** zu 1. Preisen und **Fine Charlotte Kroemer** zum 2. Preis, jeweils im Fach Gitarre.

Von 735 Teilnehmern der Regionallrunde haben sich insgesamt 235 für den Landeswettbewerb qualifiziert. Er findet vom 27. bis 29. März in Halle/Saale statt. Wir drücken unseren dort startenden Jungmusikern fest die Daumen!

## Mathe-Asse im Wettstreit

Am 12.11.2008 stellten sich unzählige Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 in ganz Sachsen-Anhalt den Aufgaben der 2. Stufe (Regionallrunde) der Mathematikolympiade. An unserem Gymnasium nahmen 42 Schüler teil. Sie schwitzten in jeder Klassenstufe über je vier komplexen Aufgaben und erzielten beachtliche Ergebnisse, so dass zwanzig Schüler mit Namen und Ergebnis zum Wettbewerbskomitee an die Universität Magdeburg weiter gemeldet werden konnten. Wir gratulieren den Siegern der Klassenstufen: **Jeannette Hansen** (Klasse 5), **Carolin Schnurra** und **Felix Langhof** (Klasse 6), **Florian Sprenger** (Klasse 7), **Tim Olschewski** (Klasse 8) und **Christiane Wesarg** (Klasse 9).

Erfolgreichster Teilnehmer unseres Gymnasiums bei der im Februar erfolgten 3. Runde, der Landesrunde, war **Tim Olschewski**. Herzlichen Glückwunsch!

Die Matheolympiade für die Grundschüler, also die Schüler der 3. und 4. Klassen, startete zeitversetzt mit der 1. Runde, der Schulrunde, im Januar 2009. Insgesamt 17 Schüler haben so gute Ergebnisse erreicht, dass sie für die am 2. April stattfindende Regionallrunde gemeldet werden konnten. Auch ihnen gratulieren wir und wünschen alles Gute für die kommende Herausforderung.

## Bronze im Schulschach-Landesfinale

Am Regionalfinale im Schulschach in Magdeburg nahmen im Januar zwei Mannschaften der Schach-AG von Herrn Zeuner teil. Für die meisten teilnehmenden Schüler war es das erste große Schachturnier. Die erste Mannschaft mit **Linus Rößler** (3b), **Tobias Wagner** (3a), **Bennet Biastoch** (2a) und **Johann Bondick** (2a) sicherte sich mit drei Siegen, einem Remis und einer Niederlage Platz 3, der noch zur Teilnahme am Landesschulschachfinale reichen sollte. Die zweite Mannschaft mit **Klemens Wurl** (2a), **Felix Hoffmann** (1a), **Maurice Ermisch** (1c) und **Lenard Flagmanky** (1a) startete mit einem Sieg und einem Remis. Drei Niederlagen in Folge verhinderten eine bessere Platzierung als Platz 13. Trotzdem eine gelungenes Turnier für unsere Schachnovizen.



Am 14. März fand das Landesfinale einen würdigen Rahmen in der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg. Hier kämpften 22 Grundschulmannschaften um den Landestitel im Schulschach. **Ole Michel Behrends** (2a), **Linus Rößler**, **Johann Bondick**, **Tobias Wagner** und

**Klemens Wurl** (v.l.n.r.) nahmen als eine der jüngsten Mannschaften die große Herausforderung an.

Ohne Niederlage, mit 3 Siegen und zwei Unentschieden belegten unsere Jungs überraschend Platz 3. Damit scheiterten sie mit nur 3 Brettpunkten Rückstand zum Tabellenzweiten denkbar knapp an der Qualifikation zum Deutschen Schulschachfinale. Auch mussten sich die Schützlinge von Herrn Zeuner gegen bedeutend stärkere Gegner durchsetzen. Überraschend waren Linus und Tobias, die an den Spitzent Brettern alle ihre Spiele gewannen und so die Grundlage für das erfolgreiche Abschneiden unserer Mannschaft legten.

Thomas Rößler

## Zweifache Deutsche Karate-Meisterin

**Leonie Diffené** aus der Klasse 6 b unseres Gymnasiums ist seit dem 29. November 2008 zweifache Deutsche Meisterin ihrer Altersklasse im Shotokan-Karate. Damit verteidigte sie nicht nur ihren Deutschen Meistertitel aus dem Jahr 2007, sondern setzte noch einen darauf. Leonie überzeugte in den beiden Disziplinen Kata und Kumite mit sehr deutlichen Siegen. Als besondere Ehre erhielt sie die Auszeichnung als erfolgreichste Teilnehmerin der diesjährigen Deutschen Jugend-Meisterschaft des Deutschen JKA-Karate Bundes. Auch bei der Magdeburger Sportlerehrung im Januar 2009 fehlte Leonie nicht: Der Oberbürgermeister hatte sie als eine der Jüngsten zur Teilnahme an dieser Ehrenveranstaltung eingeladen. Wir wünschen weiterhin alles Gute in Schule und Sport!

## Gold und Silber für unsere Schwimmer



Am 7. März nahmen Vertreter der 3. bis 7. Klassen unserer Schulen an den Stadtjugendspielen Magdeburg im Schwimmen teil. In der Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße kämpften die Mädchen- und Jungstaffeln mit Magdeburger Schulen in den Disziplinen 4x50m Brust sowie 4x50m Freistil um die begehrten Medaillen und Urkunden.

In der Gesamtwertung belegte die Internationale Grundschule Pierre Trudeau hinter der Grundschule Lindenhof einen hervorragenden 2. Platz unter insgesamt 10 teilnehmenden Grundschulen. Insbesondere die Jungenstaffel mit **Aaron Krugel**, **Max Günther**, **Dennis Bonev**, **Marius Zobel** glänzte mit einmal Gold und einmal Silber. Aber auch die beiden Mädchenstaffeln mit **Lena Jätschmann**, **Wera Strehlow**, **Helene Raith**, **Hannah Hofmann** sowie **Lina Marie Simons**, **Ronja Protzmann**, **Elea Koop**, **Anna Michelle Pauly** und **Charlotte Timke** vertraten unsere Grundschule mit Bravour und belegten die vorderen Ränge. Die Schwimmer unseres Gymnasiums standen mit ihren Leistungen nicht nach: Die Mädchenstaffel mit **Carolin Schnurra**, **Maren Rummel**, **Eva Haberland**, **Siqi Guo** und **Alexandra Sokolow** holte in den Disziplinen einen 2. sowie einen 1. Platz, und die Jungenstaffel mit **Erik Lichtenberg**, **Martin Roye**, **Wenzel Strehlow** und **Marius Zobel** heimsten zwei 1. Plätze ein. Wir gratulieren zu den hervorragenden Leistungen! Sascha Witte, Sportlehrer

## Mehr als Hauptstädte und hohe Berge

*„Ich bin Geograph“, sagte der alte Herr. „Was ist das, ein Geograph?“  
“Das ist ein Gelehrter, der weiß, wo sich die Meere, die Ströme, die Städte, die Berge und die Wüsten befinden.“  
“Das ist sehr interessant“, sagte der kleine Prinz. „Endlich ein richtiger Beruf!“*

Der kleine Prinz aus der gleichnamigen Erzählung müsste die Berufsdefinition des Geografen wesentlich erweitern, würde er die Geografiefenntnisse unserer Schüler zu Grunde legen.

Zum zweiten Male nahmen unsere Gymnasiasten am bundesweiten Schülerwettbewerb National Geographic-Wissen teil. In zwei Durchgängen wetteiferten die Schülerinnen und Schüler um den Titel des besten Geografieschülers. Sie beantworteten knifflige Fragen rund um die Geografie. So sollte der Fachbegriff für abgerundete Felsinseln vor der skandinavischen Küste genannt, Klima- und Beleuchtungszonen skizziert und das Alter von homo sapiens-Skeletteilen in Ostafrika geschätzt werden.

Zum jeweiligen Klassensieg beglückwünschen wir **Christiane Nowaczyk**, **Julia Weinrich**, **Birk Schindler**, **Jan Hübner**, **Fabian Syska**, **Lukas Lippelt**, **Jonas Isenhuth**, **Marie Gumprich** und **Laura Schumacher**.

Herausragende Leistungen zeigte der Schulsieger **Dominik Weitz** aus der Klasse 6b. Dominik hat sich mit seiner Leistung für den Landeswettbewerb qualifiziert. Zu seinem Schulsieg beglückwünschen wir Dominik sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Wettbewerb.

Michael Kotzmann, Geografielehrer



## Veränderungen – Changements

Liebe Leser,

für den Ecole e. V. steht ein lang gehegter Wunsch kurz vor seiner Erfüllung. Der eine oder andere erinnert sich vielleicht kaum noch, und auch ich war beim Durchgehen meiner Unterlagen erstaunt über das Datum: Ja, es war vor fast zwei Jahren, im Juni 2007, als die Mitglieder des Vereins mit großer Mehrheit beschlossen, die Ecole-Stiftung zu gründen. Unzählige Treffen mit Vertretern der Stiftungsaufsicht, Diskussionen, Entwürfe und Überarbeitungen, aber auch (un-)geduldiges Warten und beharrliches Nachfragen haben dieses Vorhaben begleitet. Nunmehr sind die meisten formalen Hürden genommen und wir sind optimistisch, zum Schuljahr 2009/10 mit der Ecole-Stiftung als Träger der Internationalen Schulen an den Start gehen zu können.

Doch bevor es soweit ist, möchten wir, dass der Stifter nochmals die Möglichkeit erhält, die Satzung und das sogenannte Stiftungsgeschäft zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen. Der Stifter – das sind Sie – der Ecole e. V. und sein höchstes Gremium – die Mitgliederversammlung.

Dazu laden wir die Mitglieder des Vereins zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.04.2009 ein, um die Entscheidung zur Stiftungsgründung nochmals gemeinschaftlich zu bekräftigen. In der Einladung stellen wir noch einmal dar, welche Teile der ursprünglich vorgeschlagenen Satzung wir beibehalten konnten und wo es Abweichungen gibt und geben muss.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung und der Aufruf zur Mitwirkung soll die Rolle des Vereins gestalten und stärken. Damit soll sich der Verein sozusagen neu erfinden und auch in Zukunft eine aktive Rolle im Zusammenspiel der Schulen und der Stiftung spielen. Ich lade Sie im Namen des Vorstandes ein, Vorschläge einzubringen und diese Entscheidung gemeinsam zu treffen.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung ist einer der letzten Schritte zur Gründung der Stiftung. Gleichwohl wird noch einiges zu tun sein, bis die Ecole-Stiftung ihren Betrieb aufnimmt.

Für den Ecole-Verein wünsche ich mir, dass er bis zu seiner regulären Mitgliederversammlung im Juni neue Ideen und Impulse für seine zukünftige Arbeit erhält – wir sind gespannt darauf!

Im Namen des Vorstandes  
Marco Langhof

### Finissage Annette Bätjer

Am 20. Februar 2009 konnten wir die Ausstellung der Malerin Annette Bätjer anlässlich eines unserer Weina-bende eröffnen. Die Hamburger Künstlerin hatte sich auf Einladung des Geschäftsführers Winfried Sdun nach Barleben begeben, um ca. 30 Werke ihres Schaffens in unserer Grundschule auszustellen. Interessierte Kunstliebhaber können über die Vita und das Schaffen der Künstlerin Näheres unter [www.annettebaetjer.de](http://www.annettebaetjer.de) erfahren.

Die Bilder können noch bis zur Finissage am 25.04.2009 gegen 14.00 Uhr im Anschluss an den Tag der Offenen Tür und in Anwesenheit der Künstlerin besichtigt und gekauft werden. Ein Viertel der Kaufsumme kommt dem Schulträgerverein zu Gute, somit kann ausdrücklich zum Kauf ermutigt werden

Die neue Ausstellung befindet sich in Vorbereitung. Der Künstler ist bereits ausgewählt und kommt aus unserer Region. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie am 8. Mai 2009 zur nächsten Vernissage gern wieder vorbei.

## Weltbürger für Halberstadt?



Im Sommer 2008 meldete sich der Oberbürgermeister der Stadt Halberstadt, Andreas Henke, beim Ecole e. V. in Barleben, um sich über die Internationale Grundschule Pierre Trudeau zu informieren. Nach dem ersten Treffen trennte man sich mit der Bitte an den Ecole e. V. zu prüfen, ob man sich vorstellen könne, in Halberstadt eine Grundschule nach dem in Barleben praktizierten Konzept zu eröffnen.

Es folgte ein Besuch in Halberstadt, bei dem das Interesse untermauert wurde, den Ecole e. V. für die Ansiedlung in der Domstadt zu gewinnen. Verschiedene Schulgebäude wurden vorgestellt und besichtigt, um sie als mögliche Standorte in die engere Wahl zu nehmen. Weitere Gespräche mit Vertretern des Landkreises, des Wirtschaftslebens und der Politik bestätigten die positive Grundeinstellung gegenüber dem Schulträger Ecole und dem Konzept der Erziehung zum Weltbürger.

Die Direktoren des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums und des Martineums wurden in die Gespräche einbezogen. Sie werden sich darauf einstellen, die Absolventen der deutsch-französischen Grundschule auf ihrem Leistungsstand „abzuholen“ und weiter zu fördern.

Diese positiven Ausgangsvoraussetzungen führten zur Entscheidung, den nächsten entscheidenden Schritt zu wagen, in die Öffentlichkeit zu gehen, um die Resonanz in Halberstadt abzufragen. Ein gut besuchter Informationsabend für Halberstädter Eltern fand im Januar im Rathaus der Stadt statt.



Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unserer Internationalen Grundschule, die mit nach Halberstadt gekommen waren, zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem Schulleben und standen für Fragen der Halberstädter Eltern zur Verfügung. Herr Langhof erinnerte daran, wie das Projekt in Magdeburg begann und vor welcher Situation die Eltern des Ecole e. V. vor zehn Jahren standen. In Halberstadt könne man das Ergebnis sehen und die landesweite Beachtung der Arbeit in Barleben sei eine schöne Bestätigung für alle, die daran mitgewirkt haben.

Nun bleibt abzuwarten, ob dem positiven Eindruck auch tatsächlich Anmeldungen folgen, denn nur mit einer soliden Zahl von Anmeldungen bis zum 15. Mai kann das Projekt Weltbürger für Halberstadt an den Start gehen und möglicherweise ab August 2010 am Domplatz das Tor für die ersten Halberstädter Ecole-Schüler öffnen.

Winfried Paul Sdun

### Verabschiedung

Nach mehr als fünfjähriger engagierter Tätigkeit als Kunstkurator hat **Hans-Hermann Richter**, der im Januar 2009 seinen 65. Geburtstag feierte, unlängst seine Arbeit für unsere Schulen beendet.

Vielen Eltern und Vereinsmitgliedern werden die zwei herausragendsten Projekte in guter Erinnerung sein – unser Liederbuch, welches unter seiner Regie mit Zeichnungen unserer Schüler bereichert wurde, und der Märchenkalender 2007, der mit den originellen Kinderzeichnungen zu einem besonderen Schmuckstück wurde.

Die Mädchen und Jungen seiner Kunstarbeitsgemeinschaft werden Hans-Hermann Richter vermissen. Wir wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute und noch viele kreative Ideen.

Im Namen des Vorstandes Manuela Etzold

## Hänsel und Gretel – Ein Rückblick und Dankeschön

*Es begann bei einem Glas Wein und endete am Ende der Welt ...*

An einem kalten Februarabend im Jahr 2007 wurde von zwei Musikern der Schule bei einem guten Glas Wein die Idee der Zusammenarbeit professioneller Musiker mit Grundschulkindern geboren. Die musikalische Grundlage sollte die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck unter Einbeziehung von Kompositionen von Thomas Riedel bilden. Was folgte, waren Wochen der Planung, Konzipierung und umfanglicher Vorbereitungen.



Das Vorhaben nahm mit einem Chor- und Kunstlager seinen Anfang, in dem drei Projektgruppen vereint waren: die singenden Schauspieler, die ihre Texte erarbeiteten und erste Lieder probten, die Künstler, die im Barockgarten Hundisburg Ideen für ein Bühnenbild sammelten und aufzeichneten, und die kleinen Reporter, die erste Schritte der journalistischen Arbeit kennen lernten.

Erstaunlich war, zu welchen Leistungen die 8- und 9jährigen Kinder fähig waren und sind. Inzwischen konnte auch das Streichorchester des Magdeburger Konservatoriums unter Leitung von Magdalena Engel für das Projekt gewonnen werden. Auch die AG „Puppenbau“ sagte ihre Unterstützung zu.

Nach den Sommerferien starteten die Schauspieler und Sänger sofort in die Proben. Auch die kleinen Journalisten feilten weiter an ihrem sprachlichen Ausdrucksvermögen, lernten das Druckhaus der „Volksstimme“ kennen und schrieben erste Artikel bzw. Wandzeitungen.

Am 9. Dezember 2008 war es endlich soweit! Nach unzähligen Proben, viel Aufregung und enormer Arbeit für alle haben 17 kleine, singende Schauspieler inklusive der Sängerin Maria Tönse zusammen mit dem Streichorchester des Konservatoriums Magdeburg eine flotte Version der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck auf der Bühne der Internationalen Grundschule präsentiert. Mit List, Zusammengehörigkeitsgefühl und viel Unterstützung gelang es Hänsel und Gretel zum Schluss, die Hexe bis an das Ende der Welt zu verjagen. Die Darsteller schafften es mit ihren Texten auch, dass die Erwachsenen nachdenklich und mit einem Lächeln auf den Lippen aus der Aula gingen. Diese gelungene Premiere feierten die Künstler und ihre Eltern sowie alle weiteren Beteiligten mit einer Premierenparty, um dann mit Schwung in die nächsten Inszenierungen zu gehen.



Alle drei Vorstellungen waren komplett ausverkauft. Der Erlös der 3. Aufführung inklusive der Spenden – insgesamt 1000 Euro – wurde am 16. Dezember 2008 dem Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern Magdeburg e. V. übergeben.

Projekte kommen und gehen. Was ist von diesem großen Projekt geblieben? Neben vielen schönen Erinnerungen können die Sänger, Schauspieler und Musiker auf eine enorme Leistung zurück blicken. Sie haben erlebt, dass sie selbst als Laienkünstler zu einer professionellen, anspruchsvollen Leistung fähig sind.

In den Köpfen der Verantwortlichen schwirrt die Idee, musikalische Projekte in dieser Form an der Schule als regelmäßige Höhepunkte zu installieren. Die Erfahrung, dass das Projekt dieser Größenordnung auch ohne Fördermittel, aber mit ganz viel Enthusiasmus und Unterstützung der unterschiedlichsten Menschen möglich ist, hat uns allen viel gebracht. An alle kleinen und großen Förderer unseres Projektes ein herzliches Dankeschön!!!

Seit dem Projekt hat die IGPT eine Schülerzeitung, die „Journalmäuse“, die sogar schon den Kultusminister Prof. Dr. Olbertz traf. Freuen wir uns also darauf, auch zukünftig unsere Schule als Gemeinschaft zu erleben.

Die ‚Journalmäuse‘ und Antje Hausknecht

## Für einen guten Zweck

Liebe Kinder, liebe Mitwirkende des Märchenspiels „Hänsel und Gretel“, wir möchten uns heute mit diesem Brief noch einmal für die schöne Aufführung von „Hänsel und Gretel“ am 13.12.2008 bedanken. Besonders gut hat uns das tolle Bühnenbild gefallen, auch wenn die Bäume manchmal übereinander gestolpert sind.

Die Musiker haben wunderbar gespielt und die kleinen Schauspieler haben ihr Bestes gegeben. Wir fanden die Inszenierung sehr gelungen. Ein großer Dank dafür geht natürlich auch an Magdalena Engel und Thomas Riedel. Der Erlös (eine stolze Summe von **1000 €**) ging an den Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern e. V.



Unser Verein ist noch recht jung (seit Oktober 2006 bestehend) und wir sind stets bemüht die Lobby für unsere Kinder zu erweitern und uns bekannter zu machen. Darum sind wir sehr stolz auf die Spende von euch.

Wir versuchen mit dem Geld vielen kranken Kindern kleine Wünsche zu erfüllen und deren Familien zu unterstützen. Auch in diesem Jahr soll es wieder ein tolles Kinderfest für die schwerstkranken Kinder, deren Geschwister, Eltern, Omas und Opas geben. Auch dafür werden wir das Geld verwenden.

Auf unserer Homepage [www.kinderkleblatt.de](http://www.kinderkleblatt.de) könnt ihr noch mehr über uns und unsere Arbeit erfahren. Hier gibt es auch tolle Fotos des Kinderfestes vom Jahr 2008.

Nochmals ein großes Dankeschön an alle Schauspieler, Musiker und alle anderen fleißigen Helfer, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Wir wünschen euch viel Erfolg für weitere sicher schöne Projekte.

Liebe Grüße von uns aus Magdeburg!  
Elke Schirmer-Firl, stellv. Vereinsvorsitzende

## Winterolympiade

Am 27. Januar fand an der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau eine Winterolympiade statt. In der olympischen Austragungsstätte, der Mittellandhalle, angekommen, galt es für die Erst- bis Viertklässler sechs winterliche Sportarten zu meistern.

**SKISPRINGEN:** Auf zwei Teppichfliesen stehend, die Höhenangst überwindend, stürzten sich die Kinder auf ihren Skiern von der Sprungschanze zu Tal. Unbestreitbar der Hit dieser Winterolympiade!

**BOBFAHREN:** In Zweierteams starteten die Schüler auf der Bobbahn. Als Bob diente ein Rollbrett mit umgedrehtem Hocker, und für den Turbo sorgte Kinderkraft. Ein Kind saß im Hocker und ließ sich von seinem Partner bis zur Wechselstation chauffieren, um an dieser dann die Rollen zu tauschen. Es galt, ohne Sturz als erstes von drei Teams im Ziel anzukommen.

**BIATHLON:** Hier kam es auf Ski- und Wurfssicherheit an. Zu viert ging es die Laufstrecke auf Teppichfliesen entlang, um dann am Schießstand drei Schüsse mit Bällen abzugeben. Je Treffer gab es 10 Punkte. Es zeigte sich, dass manch ein Kind besser vorher Zielwasser getrunken hätte.



**CURLING:** Hier waren Geschick und Distanzgefühl gefragt. Mit 3 Curls galt es die 20-Punkte-Linie zu treffen. Je weiter davon entfernt, desto weniger Punkte konnte man sammeln.

**SKILAUF:** An dieser Station bekamen wir Höchstleistungen von Teilnehmern und Zuschauern zu sehen. Applaus war allen Läufern sicher. In unter 6 sec meisterten die schnellsten Skiläufer die Strecke. Manch einer hatte etwas Pech und verlor unterwegs seine Ski.

**EISHOCKEY:** Hier waren eine ruhige Hand und ein bedachter Schuss auf das Hockeytor angesagt. Nicht jeder Puck alias Ball fand den Weg ins Tor, aber Spaß hat es allen gemacht.

Als Multitalente im Wintersport konnten folgende Mädchen und Jungen erkoren werden: **Sinikka Tölg** (1a), **Anastasia Börner** (2c), **Paula Naujoks** (3c), **Tina Woidich** (4b) sowie **Michael Pauly** (1b), **Carlo Böttger** (2a), **Richard Kleemann** (3b), **Erik Baumert** (4a).

Sie erhielten eine Urkunde und einen kleinen Sachpreis: Wir gratulieren!

Silvana Langer, Sportlehrerin

## Referendariat geht zu Ende

Die Internationale Grundschule Pierre Trudeau ist für mich gleichbedeutend mit jedem Tag etwas lernen können. Hinter mir liegt ein aufregendes Jahr mit vielen erfolgreich bewältigten Unterrichtshospitationen in meinen Fächern Deutsch, Mathematik und Sport.

Ich wurde herzlich aufgenommen und in den Schulalltag sowie das Kollegium integriert. Mit meiner Betreuung bin ich sehr zufrieden. Mir wird der Rücken nicht nur



gestärkt, sondern im Hinblick auf die bevorstehende Abschlussprüfung am 31. März auch freigehalten.

Für meine Fragen finde ich stets offene Ohren. Es kommt immer vor, dass es Tage gibt, an denen nichts gelingen möchte, so sehr man sich auch bemüht. Besonders in solchen Momenten sind mir jedoch der Beistand und die Hilfsbereitschaft meiner Mentoren sowie der Kollegen eine große Unterstützung. Das Lernen erfolgt hier Hand in Hand, sodass ich mich an dieser Schule nicht nur wohl, sondern auch sehr gut aufgehoben fühle.

Brigitte Mensing

## Wir begrüßen Herrn Raeck



Jürgen Raeck ist 56 Jahre alt und seit Anfang des Jahres bei uns als Bürgerarbeiter der Gemeinde Barleben tätig. Der gelernte Tischler hat über 30 Jahre in seinem Beruf gearbeitet und unterstützt jetzt unseren Hausmeister bei der täglichen Arbeit.

Der Vater zweier erwachsener Kinder freut sich, in unserer Schule tätig zu sein, und kann sich dabei schon einmal an den Gedanken gewöhnen, wie es sein wird, wenn er selbst einmal (Enkel-)Kinder hat.

## Zur Nachahmung empfohlen

Vor vier Jahren hatte meine damalige 1. Klasse die Idee, einen Flohmarkt zu veranstalten, um den Erlös für einen guten Zweck zu spenden. Angeschafft wurde dann über UNICEF eine „Schule aus dem Koffer“ für Tsunami-Opfer im Wert von € 300.

Als sich im vergangenen Sommer meine Klasse 4b und die Elternschaft verabschiedeten, übergaben sie mir die in den 4 Jahren stark angewachsene Klassenbibliothek, einen Globus, verschiedene Unterrichtsmaterialien und das gesamte Spielzeug für meine neue 1b. Mit der Übergabe war jedoch die Bitte verbunden, den neuen Eltern auszurichten, dass man sich freuen würde, wenn auch sie einen Flohmarkt für einen guten Zweck durchführen würden.

Dieser Flohmarkt fand am Martinstag 2008 statt; Frau Hornberger berichtete davon bereits in der letzten Ausgabe der NOUVELLES. Der Verkaufserlös erhöhte sich durch weitere Flohmärkte auf € 230,00 und wurde kurz vor Weihnachten dem Pfarrer der Gemeinde Barleben für die Partnerschule in Tansania übergeben.

Hiermit bedanke ich mich noch einmal für den Einsatz der beteiligten Eltern aus der 1b am Gelingen des Projektes und bei meinen „alten“ Eltern, die den Anstoß für diese Idee gaben. Ich finde, daraus könnte tatsächlich eine gute Tradition werden.

Kirsten Lukassek, Klassenleiterin Kl. 1b



## Die beste Klasse Deutschlands

Das Leben bietet für einen Schulleiter tagtäglich Überraschungen. Eine der besonderen Art bereitete mir die Klasse 6a mit der Anfrage, ob es möglich wäre, sich bei der Fernsehsendung „Die beste Klasse Deutschlands“ zu bewerben.

Als guter Pädagoge befürwortet man solche Projekte natürlich, als kühler Rechner weiß man aber auch, dass die Wahrscheinlichkeit, ausgewählt zu werden, sehr niedrig ist. Schließlich beteiligten sich in diesem Jahr mehr als 400 6. und 7. Klassen aus dem Bundesgebiet an dieser Ausschreibung. Die 6a legte sich also voll ins Zeug und produzierte eine beachtliche Bewerbungs-CD mit tollen Soundeffekten und beeindruckenden Beweisen ihrer Sprachkenntnisse. Frau Haberland, die Klassenlehrerin, schaffte es dann auch noch mit größtem persönlichen Einsatz, das Produkt zum KiKa zu schaffen. (Für die, die es nicht wissen: Der Kinderkanal ist so etwas wie der öffentlich-rechtliche Kultsender für Kinder.)

Zu unser aller Freude flatterte im Febru-

ar ein Brief ins Haus, in dem der KiKa die Klasse 6a unserer Schule einlud, nach Köln zu kommen und in den Hallen einer Fernsehproduktionsfirma an den Aufzeichnungen zur diesjährigen Staffel der „Besten Klasse Deutschlands“ teilzunehmen. Die Busfahrt und die Übernachtung in der Jugendherberge inklusive Verpflegung wurden vom Sender spendiert. Natürlich waren alle extrem aufgeregt, vor allem, nachdem wir wussten, dass gegen renommierte Schulen aus Hamburg, Potsdam, Schleswig und Berlin antreten werden musste. Trotzdem ließen sich unsere 27 Schüler – die 6b und 6c hatten kameradschaftlich Hilfe geleistet – nicht einschüchtern. Obwohl der erste Eindruck der Studioatmosphäre, die Scheinwerfer, Mikrofone und Kameras überwältigend war, gingen alle von Anfang an konzentriert zu Werke. Es ist schwer zu sagen, wer aufgerechter war, die begleitenden Lehrkräfte oder die Schüler. Für uns Begleitpersonal war es gar nicht so leicht, aus dem Studio zu gehen und unsere Schüler für volle zwei Stunden allein lassen zu müssen. Lediglich ein Mo-



nitor zeigte uns, wie sich die Crew unserer Schule schlug.

Bliebe zu klären, wie sie denn nun abgeschnitten haben. Das können alle Interessierten am 7. und 8. Mai ab 19:25 Uhr im KiKa in der Sendung „Die beste Klasse Deutschlands“ sehen.

Dr. Michael Kleinen, begeisterter Fan der 6a

## Umzug an die Bahnhofstraße: „Man sieht ja gar nichts ...“



Was passiert eigentlich an der Bahnhofstraße? Wann wird das Internationale Gymnasium seinen neuen Schulstandort beziehen können? Diese Fragen werden Sie sich in den letzten Wochen auch gestellt haben, gerade weil so wenig nach außen zu sehen ist.

Wenn Sie diese Ausgabe der NOUVELLES in den Händen halten, ist wahrscheinlich schon die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt eingetroffen. Auf jeden Fall ist in den letzten Wochen nach außen nicht sichtbar daran gearbeitet worden. Auch die Partner, mit denen zusammen wir die Investition planen, stehen fest und die vertraglichen Grundlagen werden geschaffen.

Seit dem Architektur-Wettbewerb im Herbst 2008 ist also vor allem im Verborgenen gearbeitet worden. Die Räumung der von der Schule als erstes zu nutzenden Häuser 1 und 8 ist für die meisten unmerklich in den ersten Wochen des neuen Jahres gesche-

hen. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, werden wir die Gebäude und damit den neuen Standort in Besitz nehmen können.

Vor allem die Eltern der künftigen Klassen 7, 8, 9 und 10 sollten sich bereits jetzt einen Termin vormerken: Am Samstag, den 6. Juni 2009 planen wir einen Arbeitseinsatz, um Farbe in die neuen Klassenräume zu bringen. Dieser Tag bietet sich zum gemeinsamen Erobern und Gestalten des neuen Standortes an.

Der weitere zeitliche Ablauf stimmt zuversichtlich, denn der jetzige Nutzer, das Elektromotorenwerk Barleben, wird voraussichtlich früher als geplant das Gelände verlassen haben, um an seinen neuen Standort umzuziehen.

Lesen und Hören ist eine Sache, Sehen ist besser:

Deshalb haben wir interessierten Eltern für den 1. April einen Rundgang durch das künftige Schulobjekt angeboten. Die Offerte richtet sich einstweilen vor allem an die Eltern der Schülerjahrgänge, die als erste in die Bahnhofstraße ziehen werden. Interessenten für später zu vereinbarende Führungen melden sich bitte an:

[winfried.sdun@ecole-ev.de](mailto:winfried.sdun@ecole-ev.de)

Winfried Paul Sdun, Geschäftsführer

## Wir begrüßen Célia Bernez



Célia Bernez arbeitet seit Februar 2009 als französische Lehrerin in den fünften und sechsten Klassen. Nachdem sie in Frankreich französische Sprachwissenschaft und Grammatik sowie Französisch für Ausländer (FLE) studierte, hat sie in Wrocław (Polen) 4 Jahre lang an der Universität Französisch für Studenten gelehrt sowie an einer privaten Schule der Alliance Française (solche Schulen gehören zur französischen Botschaft; sie sind in vielen Ländern vertreten). In ihrer Freizeit liest und reist Mme. Bernez gern, und sie lernt gern Sprachen.

## Schüler aufs Glatteis geführt – Sportunterricht einmal anders



Alles, was man zum Schlittschuhlaufen benötigt, sind Bewegungsdrang, warme Kleidung und ein Paar passende Schuhe. Und wer Vorkenntnisse hat, dem fällt es leichter.

Bewegungsdrang haben wir Schüler der 5c, für warme Kleidung sorgen unsere Eltern, und die passenden Schuhe konnten wir in der Eislaufarena Magdeburg leihen. Auch ohne Vorkenntnisse hatten wir so viel Spaß und Erfolgserlebnisse beim Eislaufen am 17. Februar.

„Kinder lernen das besonders schnell“, sagte unsere Sportlehrerin Frau Mook und organisierte trotz unserer skeptischen Blicke zwei Unterrichtsstunden auf dem Eis. Sie behielt Recht, denn am Ende dieser Sportstunden gab es keine „Bandentänzer“ und kaum noch „Knierutscher“ in unserer Klasse.

Eislaufen ist nicht nur wegen des Spaßfaktors, den wir reichlich spürten, beliebt,

sondern auch, weil es fit hält. Nicht nur Herz und Kreislauf, auch die Muskeln werden beim Gleiten auf dem Eis perfekt gestärkt, vor allem die Oberschenkel und der Po. Wer viel fährt, verbrennt dabei auch überschüssiges Fett. Mehr als 400 Kalorien verbraucht ein Schlittschuhläufer pro Stunde. Für unsere Sportlehrerin stand aber an erster Stelle, dass Eislaufen den Gleichgewichtssinn, die Körperbeherrschung sowie die Koordination schult und riesigen Spaß macht. Der perfekte Wintersport also und für uns zwei besonders schöne Sportstunden, die wir im folgenden Schuljahr hoffentlich wiederholen werden.



Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung durch unsere Eltern, denn ohne sie wären An- und Rückfahrt bedeutend komplizierter gewesen.

Die Schüler der Klasse 5c

## Erfolgreiches Debüt der Ecole-Handballer

Die Jungen und Mädchen des Internationalen Gymnasiums bestritten am 3./ 4. März ihr erstes Handballturnier und machten bei den Kinder- und Jugendmeisterschaften im Landkreis auf sich aufmerksam. Die Jungen mussten zum Auftakt sogleich gegen den späteren, mit vielen Vereinsspielern gespickten Turniersieger aus Haldensleben antreten und starteten leider mit einer 4:7 Niederlage in das Turnier. Doch die Jungen, die mannschaftlich geschlossen und mit Spielfreude auftraten, konnten ihre Leistungen in jedem Spiel steigern, sodass die Mannschaft aus Calvörde mit 7:6 bezwungen werden konnte. Nach knappen Niederlagen gegen Weferlingen (6:8) und die Sekundarschule aus Haldensleben (7:9) mussten sich die Spieler auch Erxleben mit 6:2 geschlagen geben. Letztlich erreichten unsere Jungen einen 5. Platz. Ihre große Einsatzbereitschaft, ihr Leistungsvermögen und ihre Freude am Spiel lassen in Zukunft noch größere Erfolge erwarten!

Die Mädchen unserer Schule haben einen Tag später mit einer beeindruckenden Leistung einen hervorragenden 2. Platz erreicht. Dabei mussten sie sich lediglich dem erfahrenen Team vom Haldenslebener Gymnasium geschlagen geben. Mit viel Spielfreude, Teamgeist und handballerischem Können wurden die Mannschaften

aus Calvörde (10:8), Weferlingen (15:3) und Erxleben (13:6) besiegt.

Die Freude über den 2. Platz war groß, denn als Debütant wurde unserer Schule kaum so ein Ergebnis zugetraut. An beiden Tagen konnten unsere Torhüter Moritz und Denise mit tollen Leistungen überzeugen. Neben unseren guten Vereinsspielern zeigten aber auch unsere Nicht-Vereinshandballer, dass sie viel gelernt haben. Anna Hornburg, Finn Philipp und Nico Schwark freuten sich ganz besonders über ihre ersten Turniertore. Allen Spielern herzlichen Glückwunsch!

Jungen: **Moritz Fabian; Alexander Kriebel; Tim Olschewski (17); Finn Philipp (2); Felix Stegemann (5); Nico Schwark (1); Florian Sprenger; Tom Löwe; Philipp Häntsche.**

Mädchen: **Denise Neubauer; Friederike Franke (4); Jessica Herrenkind (17); Hoa Anh Dang (15); Anna Hornburg (1); Vanessa Niewewski (7); Tina Seidel; Friederike Beilecke.**

Katja Niemann, Sportlehrerin



## Wandertag unter Extrembedingungen

„Viele Steine, müde Beine, Aussicht keine.“ Dieser bekannte Ausspruch von Heinrich Heine sollte sich nur teilweise erfüllen. Doch der Reihe nach:

Das Bergfest der 7a beginnt am 23. Januar in aller Frühe. Während der Busfahrt in Richtung Harz formierten sich Teams und wetteiferten um die originellste Parole, lösten das Brockenquiz und jodelten in allen Tonlagen zum alten Holzmichl.

In Schierke erwartete uns eine bezaubernde Winterlandschaft. Nach kräftiger Stärkung bewältigten wir den ersten Anstieg über die alte Bobbahn. Pause. Die Brockenbahn zog schnaufend an uns vorbei. Gemäß den Parolen und entsprechender Motivation stapften wir frohen Mutes weiter bergan. Verschneite Wälder, glitzernde Eiskristalle und vereiste Bäche – eine herrliche Winteridylle. Noch.

Die Sendeanlage auf dem Brockengipfel wurde sichtbar, Teamgeist und der näher rückende Gipfelerfolg kämpften gegen den inneren Schweinehund und erste Ermüdungserscheinungen.



Plötzlich: Schneefall, Sturm, eisige Kälte. Der Aufstieg wurde zu einem Kräfte zehrenden Abenteuer. Trotz mehrschichtiger Kleidung, Skibrillen und heißem Tee kroch die Kälte in unsere Glieder, der eisige Sturm peitschte Schneekristalle in die Gesichter. Offenbar wollten die Brockengeister unserer Gipfelsieg verhindern. Nahe der Baumgrenze, kurz unter dem Gipfel, spürten wir die Härten der Natur, wurde uns klar, wie wehrlos wir den extremen Wetterbedingungen ausgeliefert waren. Hatten wir uns verlaufen? Waren wir im Himalaja in 8000 m Meereshöhe gelandet?

Nach einer kurzen Lagebesprechung gab es für alle nur eine Entscheidung: Rückmarsch. Weitere 2 Stunden Abstieg durch peitschenden Sturm und eisige Temperaturen forderten alle Kräfte. Umso bekömmlicher schmeckte der heiße Tee und das Mittagessen in der Jugendherberge Schierke.

Den Nachmittag verbrachten wir gemeinsam und entspannt in unseren Zimmern. Abends präsentierten wir die Ergebnisse des Brockenquiz, anschließend wurde das Tanzbein geschwungen. Gegen 22 Uhr fielen wir alle müde, erschöpft und zufrieden in die Betten.

Fazit: Unser Brockenfest war ein toller Erfolg, und wir kommen wieder. Wir hatten einen ausgesprochen erlebnisreichen Tag im Harz erlebt.

Michael Kotzmann, Geografielehrer

# ECOLE Terminkalender 2009

20.04.09	<b>Verein:</b> 19:30 Uhr Außerordentliche Mitgliederversammlung
25.04.09	<b>IGPT:</b> 10 bis 14 Uhr, Tag der offenen Tür an der Internationalen Grundschule
29.04.09	<b>IGPT:</b> 19 Uhr, Elternabend der künftigen 1. Klassen
08.05.09	20 Uhr, Weinabend und Vernissage mit Sigurd Schwarz, in der Aula der IGPT
15.05.09	<b>IGPT:</b> Anmeldeschluss für Aufnahmen an der Internationalen Grundschule zum SJ 2010/11
20.05.09	<b>IGymPT:</b> Erster Elternabend der neuen 5. Klassen

<b>Sprachreisen</b>	(Bestandteil der Sprachausbildung ab Klassenstufe 3)
04.05. – 09.05.09	Klasse 3a nach Niederbronn-les-Bains (F)
28.03. – 04.04.09	Klasse 3b nach Chartres-des-Bretagne (F)
03.05. – 09.05.09	Klasse 3c nach Genf (CH)
14.06. – 19.06.09	Klasse 4a nach Strasbourg (F)
01.06. – 07.06.09	Klasse 4c nach Notre Dame d'Océ (F)
10.06. – 15.06.09	Klasse 6a/c nach Reims (F)
10.06. – 15.06.09	Klasse 6b nach Strasbourg (F)
10.03. – 14.03.09	Klasse 7a/b nach Hastings (GB)
09.06. – 12.06.09	Klasse 8 nach Asnières (F)
25.03. – 30.03.09	Klasse 9 nach Neuilly (F)

## 22.05. – 29.05.09 Pfingstferien

05.06.09	<b>Soirée</b> Sommerfest des Ecole e. V. in Barleben
06.06.09	<b>IGymPT:</b> Subbotnik am neuen Schulstandort
09.06.09	<b>IGPT:</b> Sportfest der Internationalen Grundschule
17.06.09	<b>IGymPT:</b> Kennenlern-Nachmittag für die Schüler der künftigen 5. Klassen
23.06.09	<b>IGymPT:</b> Sommerfest und Bücherbörse
24.06.09	Zeugnisausgabe, letzter Schultag <b>IGPT:</b> Ausläuten der 4. Klassen

## 25.06. - 05.08.09 Sommerferien

06.08.09	Erster Schultag des Schuljahres 2009/10
08.08.09	<b>IGPT:</b> Einschulungsfeier der 1. Klassen

– Änderungen vorbehalten –

## Bericht vom Neujahrsempfang

Am 22. Januar wurde der Deutsch-Französische Tag mit vielen schulischen Aktivitäten gestaltet. Als krönender Abschluss stand am Abend der 1. Neujahrsempfang der Internationalen Schulen des Ecole e.V. auf dem Programm.

Der französische Kulturattaché Christophe de Winter durfte aus Anlass des Tages nicht fehlen, und manch einer erwartete schwere Kost bei der Ankündigung eines gewissen Kommunikationswissenschaftlers Prof. Dr. Friedrich Strobel, der zum Thema „Interkulturelle Kommunikationskompetenz“ sprechen sollte.

Was folgte, löste Verwunderung, Erstaunen, Spekulationen und Amusement aus. Und nachdem der Professor zum Abschluss seines lebhaften Vortrags sein wahres Gesicht als Schauspieler des Scharlatan-Theaters preisgab, zeigten sich die überraschten Neujahrsgäste unterschiedlich hellichtig: Manch einer meinte schon nach dem 1. Satz, manch anderer erst nach 5 Minuten bemerkte zu haben, dass mit den Zitaten, Gesten, ja mit dem ganzen Professor etwas nicht stimmen kann. Jedenfalls wird wohl keiner den Abend als zu trocken und steif in Erinnerung behalten, und für den 2. Neujahrsempfang wurden Maßstäbe gesetzt.

Winfried Paul Sdun



## Voilà les heureux gagnants !

➔ Die Gewinner des Preisausschreibens aus unserer letzten Ausgabe sind: (v.l.n.r.) **Pia Cebulla** (1b), **Nina Kilper** (1b), **Katharina Bröker** (1b), **Felix Matthäus** (1c).

Das Lösungswort musste lauten: ‚Nies-mit-Lust‘. (eb)



## Webseite im neuen Gewand

➔ Seit Jahresbeginn präsentieren sich die Internationalen Schulen und ihr Trägerverein Internetnutzern mit erweitertem Informationsangebot und in neuem Layout. Sie möchten nicht nur mehr über das Unterrichtsprofil und die AGs der Schulen wissen, sondern auch einen Blick auf offizielle Schultermine, Speisepläne und tagesaktuelle Vertretungspläne werfen?

Voilà: [www.ecole-ev.de](http://www.ecole-ev.de).

Sollten Sie jedoch Wichtiges auf den Seiten vermissen oder Hinweise haben, kontaktieren Sie bitte den Geschäftsführer Herrn Sdun. (za)

### IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE  
Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg  
Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.  
Auflage der vorliegenden Ausgabe: 900  
Die NOUVELLES DE L'ECOLE im Internet: [www.ecole-ev.de](http://www.ecole-ev.de).

Leserkontakt: [nouvelles@ecole-ev.de](mailto:nouvelles@ecole-ev.de)  
Redaktionsschluss: 05.06.2009 (für Ausgabe 2/2009)  
Redaktion: Dorothea Eberhard (eb),  
Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)